

Bilanz der Nassauischen Sparkasse am 31. Dez. 1910: Aktiva: Darlehen gegen hypoth. Sicherheit 88 486 772, do. gegen Bürgschaft 6 470 670, Lombardvorschüsse 7 312 128, Darlehen gegen Verpfänd. von Hypoth. 156 550, zedierter Kauf- u. Steiggelder 619 075, Effekten 16 485 714, Kontokorrente 12 113 059, sonst. Einnahmen u. Ausgaben 84 750, Zs. 1 918 641, Effekten der R.-F. 6 341 144, Kassa 760 981. — Passiva: Sparkasseneinlag. 128 247 979, Kontokorrente 6 157 277, sonst. Einnahmen u. Ausgaben 2501, Zs. 549, R.-F. d. Sparkasse 6 341 163, Spez.-R.-F. 15. Sa. M. 140 749 484.

Gewinn der Sparkasse 1910: 711 977, welcher dem R.-F. zugeführt wurde.

Zahlstellen: Wiesbaden: Hauptkasse der Landesbank und sämtl. Landesbankstellen; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.

Ritterschaftlicher Credit-Verein für das Herzogtum Braunschweig in Wolfenbüttel.

Errichtet: 1862; Statut v. 20./3. 1862 mit Änder. von 1885, 1891. **Zweck:** Das Schuldenwesen der einzelnen Teilnehmer dahin zu regulieren, dass der Verein die auf deren receptionsfähigen Gütern und sonst. Grundbesitzungen haft. Schulden bis zu einem bestimmten Teile des Wertes der Güter übernimmt, auch denselben neue Darlehen auf solche Besitzungen bis zu einem bestimmten Teile des Wertes verschafft und eine im Laufe der Zeit vorzunehmende gänz. Tilg. der übernommenen Schulden sichert. Zur Beschaffung der hierzu nötigen Mittel gibt der Verein Oblig. heraus, welche sowohl seitens des Gläubigers als des Schuldners halb- und zwar zum 30./6. oder 31./12. gekündigt werden können.

4% (bis 31./12. 1908: $3\frac{1}{2}\%$) **Ritterschaftliche Credit-Obligationen.** In Stücken von durch 100 teilbaren Beträgen (kleinster Betrag M. 300). Zs.: Ganzjährig am 31./12. Tilg.: Sowohl seitens des Credit-Vereins als auch seitens des Gläubigers halb- zum 30./6. oder 31./12. kündbar. Zahlst.: Wolfenbüttel: Kasse des Credit-Vereins; Braunschweig: Lehmann, Oppenheimer & Sohn; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Sämtliche in Umlauf befindl. $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. Lit. A u. B wurden v. 31./12. 1900 an auf 4% erhöht, sodann vom 31./12. 1903 ab auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt u. vom 31./12. 1908 wieder auf 4% erhöht. Kurs in Braunschweig Ende 1897—1910: 102.25, 100.25, 98.50, 100.50, 102, 102.75, 100, 100, 100, 98.75, 97.50, 100, 100.75, —% Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.)

4% (urspr. 3% , bis 31./12. 1908: $3\frac{1}{2}\%$) **Ritterschaftl. Credit-Oblig.** In Stücken von durch 100 teilbaren Beträgen (kleinster Betrag M. 300). Diese Oblig. sind auf $3\frac{1}{2}\%$ vom 31./12. 1899 ab erhöht u. mit den ferner in Umlauf befindl. $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. auf 4% v. 31./12. 1900 ab abgestempelt worden, daher den alten $3\frac{1}{2}\%$ Oblig. jetzt vollständig gleich; vom 31./12. 1903 ab ist der Zinsfuß auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt u. vom 31./12. 1908 auf 4% erhöht. Zs., Tilg., Zahlst. u. Kursnotiz wie oben.

Ritterschaftliche Credit-Commission für die Ritterschaft des Fürstentums Lüneburg in Celle.

Errichtet: 1790; Statut v. 16./2. 1790 mit Änder. von 1847, 1856, 1858, 1860, 1868 u. 1900.

Zweck: Das Institut hat den Zweck, Darlehen auf Rittergüter, Güter, Höfe u. ländl. Grundstücke, welche einen jährl. Grundsteuer-Katastral-Reinertrag von mind. M. 500 ausweisen, zu gewähren. Zur Beschaffung der hierzu nötigen Mittel giebt das Institut Oblig. heraus, die teils seitens des Gläubigers halb- und zwar zum 2./1. oder 1./7. gekündigt werden können, teils unkündbar sind, d. h. nur von Seiten des Credit-Inst. gekündigt werden können.

$3\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. Lit. E. In Umlauf 1./7. 1910: M. 3 507 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 600, 1000, 1500, 2000, 3000, 5000, 10 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Seitens der Inhaber unkündbar, seitens der Credit-Commission jederzeit mit halbjähr. Frist per 1./1. oder 1./7. Die Schuldverschreib. unterliegen einer regelmässigen Tilg. nicht, sondern werden nach Massgabe der disponiblen zu neuen Ausleihungen nicht erforderl. Mittel gekündigt u. zurückgekauft.

$3\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. Lit. G. In Umlauf 1./7. 1910: M. 7 336 900 in Stücken à M. 200, 300, 500, 600, 1000, 1500, 2000, 3000, 5000, 10 000, 12 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Seitens der Inhaber unkündbar, seitens der Credit-Commission jederzeit mit halbjähr. Frist per 1./1. oder 1./7. kündbar; sonst wie bei Lit. E. Die 4% (vom 1./1. 1905 ab $3\frac{1}{2}\%$) Schuldverschreib. Lit. E u. G wurden eingeführt in Hannover 5./2. 1904 zu 100.85%. Kurs in Hannover Ende 1904—1910: 99.50, 100.25, 97.75, 92, 93.60, 92, 91.25%.

$3\frac{1}{2}\%$ abgest. (früher 4%, seit 1./1. 1907 $3\frac{1}{2}\%$) Schuldverschreib. Lit. J. In Umlauf 1./7. 1910: M. 1 440 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Seitens der Inhaber unkündbar, seitens der Credit-Commission mit halbjähr. Frist per 1./1. oder 1./7. kündbar; sonst wie bei Lit. E. Im März 1905 wurden die im Umlauf befindlichen 4% Schuldverschreib. Lit. J zur Rückzahl. per 1./1. 1906 gekündigt. Den Besitzern der gekünd. 4% Schuldverschreib. wurde eine Abstempelung ihrer Stücke auf $3\frac{1}{2}\%$ angeboten mit der Vergünstig., dass diese $3\frac{1}{2}\%$ abgest. Schuldverschreib. noch bis 1./1. 1907 mit 4% u. von da ab mit $3\frac{1}{2}\%$ verzinst werden.